

Finanzwissenschaft

Eine Einführung in die Lehre
von der öffentlichen Finanzwirtschaft

von

Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Zimmermann

Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke

Philipps-Universität Marburg

Technische Universität Berlin

Privatdozent Dr. Michael Broer

Technische Universität Berlin

10., überarbeitete und ergänzte Auflage

B 366768

Verlag Franz Vahlen München

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 10. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIX
Schemataverzeichnis	XXIII
Tabellenverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Ausgewählte Statistiken, Berichte und Gesetze zur öffentlichen Finanzwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	XXIX
Einige Lehrbücher und Übersichtsartikel zur Finanzwissenschaft	XXXI

1. Kapitel: Ziele, Träger und Instrumente der Finanzpolitik

A. Zur Notwendigkeit und zu den Zielen finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit ..	3
B. Träger und Instrumente der Finanzpolitik	10
C. Gegenstand der Finanzwissenschaft und Aufbau des Buches	21

2. Kapitel: Der Staatsanteil

A. Bestimmungsgrößen finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	29
B. Normative Bestimmung eines optimalen Staatsanteils	49

3. Kapitel: Der öffentliche Haushalt – Planungs- und Handlungsgrundlagen für die öffentliche Finanzwirtschaft

A. Öffentliche Finanzen und Staatsbürger: Zur politischen Bestimmung des öffentlichen Haushalts	67
B. Aufgabe und Gestaltung des öffentlichen Haushalts	84

4. Kapitel: Möglichkeiten der Staatsfinanzierung

A. Empfangene Leistungen oder finanzielle Leistungsfähigkeit als Maßstab für die Erhebung öffentlicher Abgaben?	109
B. Formen der Besteuerung und ihre Beurteilung	133
C. Sozialabgaben als Einnahmeart zwischen Äquivalenz- und Leistungsfähigkeitsprinzip	147
D. Öffentliche Schuld als Finanzierungsform	158
E. Zur Bestimmung der Einnahmenstruktur	172
F. Anhang: Die Steuern in der Bundesrepublik Deutschland im Überblick	176

5. Kapitel: Der Finanzausgleich – Die Zuordnung von öffentlichen Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen im Staatsaufbau

A. Staatsaufbau und Finanzausgleich	191
B. Ökonomische Begründung und Gestaltung eines föderativen Staatsaufbaus (vertikaler Finanzausgleich)	194

- C. Begründung und Ausgestaltung eines horizontalen Einnahmenausgleichs . . . 214
- D. Internationaler Finanzausgleich 226

6. Kapitel: Finanzpolitik im Dienste der Einkommensumverteilung

- A. Das Ziel einer gleichmäßigeren Verteilung der Einkommen 249
- B. Verteilungseffekte von öffentlichen Einnahmen und Ausgaben 251
- C. Steuern und Ausgaben im Dienste der Umverteilung 298

7. Kapitel: Finanzpolitik und Konjunktur

- A. Die konjunkturpolitische Zielsetzung 315
- B. Die öffentliche Finanzwirtschaft in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 322
- C. Fiskalpolitische Instrumente und strategische Faktoren im Wirkungszusammenhang 338
- D. Der fiskalpolitische Einsatz des Budgets in Rezession und Boom 353
- E. Zusammenhänge zwischen Fiskalpolitik und Geldpolitik 369
- F. Zweifel an der Wirksamkeit der Fiskalpolitik 380
- G. Anhang: Aktualisierung des deutschen Stabilitätsprogramms, Januar 2009 . . . 393

8. Kapitel: Der Einfluss der öffentlichen Finanzen auf Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur

- A. Wirkungen der Finanzpolitik auf das gesamtwirtschaftliche Wachstum 401
- B. Der Einfluss der Finanzpolitik auf die Wirtschaftsstruktur 437
- C. Finanzpolitik, Wirtschaftswachstum und Strukturanpassung 448

9. Kapitel: Umwelt und öffentliche Finanzen

- A. Gegenstand, Ziele und Prinzipien der Umweltpolitik 455
- B. Zu den nicht-finanzpolitischen Instrumenten der Umweltpolitik 462
- C. Finanzpolitische Instrumente der Umweltpolitik 466

- Glossar finanzwissenschaftlicher Ausdrücke 481
- Personenverzeichnis 501
- Sachverzeichnis 507

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 10. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Abbildungsverzeichnis	XIX
Schemataverzeichnis	XXIII
Tabellenverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Ausgewählte Statistiken, Berichte und Gesetze zur öffentlichen Finanzwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	XXIX
Einige Lehrbücher und Übersichtsartikel zur Finanzwissenschaft	XXXI

1. Kapitel: Ziele, Träger und Instrumente der Finanzpolitik

A. Zur Notwendigkeit und zu den Zielen finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit ..	3
I. Zur Notwendigkeit finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	3
II. Ziele finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	4
a) Abgeleitete Ziele: Fiskalische Ziele und staatsinterne Effizienz	4
b) Vorgegebene Ziele: Ordnungsrahmen, Allokations-, Distributions-, Stabilitäts- und Umweltziele	5
c) Die Entwicklung der abgeleiteten und vorgegebenen finanzpolitischen Ziele im Zeitablauf	8
B. Träger und Instrumente der Finanzpolitik	10
I. Träger der Finanzpolitik	10
II. Instrumente der Finanzpolitik	14
a) Gliederung der finanzpolitischen Instrumente	14
1 Die öffentlichen Aufgaben und Ausgaben	14
1.1 Gliederung nach Aufgabenbereichen	14
1.2 Gliederung nach Ausgabearten	15
2 Die öffentlichen Einnahmen	18
b) Die finanzpolitischen Instrumente der Wirtschaftspolitik	19
C. Gegenstand der Finanzwissenschaft und Aufbau des Buches	21
I. Was ist Finanzwissenschaft?	21
II. Zum Aufbau des Buches	23
Fragen zum 1. Kapitel	25
Literatur zum 1. Kapitel	25

2. Kapitel: Der Staatsanteil

A. Bestimmungsgrößen finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	29
I. Erfassung und Messung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit	29
a) Ziele einer Messung des Staatsanteils	29
b) Erfassung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit	31
c) Die Konstruktion von Maßzahlen	34

II. Die Zunahme der Staatsausgaben	35
III. Zu den Ursachen der zunehmenden Staatsausgaben	38
a) Der Funktionswandel staatlicher Aktivität	39
b) Einkommenselastizität der Nachfrage nach öffentlichen Leistungen ..	41
c) Der Einfluss der Bevölkerungsdichte	42
d) Die niedrige Produktivität öffentlicher Dienstleistungen	43
e) Politökonomische Erklärungsansätze	43
IV. Zur Struktur und Qualität der Staatsausgaben	45
V. Zur zukünftigen Entwicklung der Staatsausgaben	46
B. Normative Bestimmung eines optimalen Staatsanteils	49
I. Marktversagen und Staatsversagen	49
a) Marktmacht	50
b) Externe Effekte	50
c) Informationsasymmetrien	51
d) Öffentliche Güter	51
e) Meritorische Eingriffe	54
II. Zur Theorie des optimalen Budgets	55
a) Die Unbestimmtheit der Aufteilung der Ressourcen auf private und öffentliche Güter	56
b) Die wünschenswerte Höhe des Budgets	60
Fragen zum 2. Kapitel	62
Literatur zum 2. Kapitel	63

3. Kapitel: Der öffentliche Haushalt – Planungs- und Handlungsgrundlagen für die öffentliche Finanzwirtschaft

A. Öffentliche Finanzen und Staatsbürger: Zur politischen Bestimmung des öffentlichen Haushalts	67
I. Die Bestimmung des Haushalts durch das Parlament	67
a) Der Einfluss der Abgeordneten auf finanzpolitische Entscheidungen ..	67
b) Stimmenmaximierung als Maßstab für die Budgetentscheidung	70
c) Die Bedeutung des Abstimmungsprozesses und des Stimmentausches	73
II. Der zunehmende Einfluss der Exekutive auf die öffentlichen Finanzen ..	77
III. Zum Einfluss der Verbände	82
B. Aufgabe und Gestaltung des öffentlichen Haushalts	84
I. Das traditionelle Vollzugsbudget: Funktionen, Haushaltskreislauf, Grundsätze	84
a) Funktionen des öffentlichen Haushalts	84
1 Die finanzwirtschaftliche Funktion	84
2 Die wirtschafts- und sozialpolitische Funktion	85
3 Die administrative Lenkungsfunktion	85
4 Die parlamentarische Funktion	87
b) Der Haushaltskreislauf	87
c) Haushaltsgrundsätze	88
II. Verbesserung des gesamten Budgetverfahrens	90
a) Die Einbettung des kurzfristigen Vollzugsbudgets in längerfristige Planungen: Mittelfristige Finanzplanung und Nachhaltigkeit in der Finanzpolitik	90

1	Mittelfristige Finanzplanung	90
2	Nachhaltige Finanzierung	93
b)	Von der Verwaltungs- zu mehr Ergebnisorientierung des Budgets	94
III.	Entscheidungshilfen zur Planung einzelner staatlicher Programme	97
a)	Kosten-Nutzen-Analyse	97
b)	Kosten-Wirksamkeits-Analyse	99
	Fragen zum 3. Kapitel	104
	Literatur zum 3. Kapitel	105

4. Kapitel: Möglichkeiten der Staatsfinanzierung

A.	Empfangene Leistungen oder finanzielle Leistungsfähigkeit als Maßstab für die Erhebung öffentlicher Abgaben?	109
I.	Finanzierung nach dem Entgeltprinzip (Äquivalenzprinzip)	109
a)	Für und Wider einer Entgeltfinanzierung	109
b)	Formen der Entgeltfinanzierung	112
c)	Entgeltabgaben in der finanzwirtschaftlichen Praxis	113
II.	Finanzierung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip	115
a)	Das Konzept der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit	115
b)	Indikatoren der Leistungsfähigkeit	116
c)	Die sog. Opferprinzipien als Grundlage der Steuerbemessung	120
d)	Die Bemessung der Steuerlast	123
1	Opferprinzipien und Steuertarif	123
2	Die steuerpolitische Bedeutung des Leistungsfähigkeitsprinzips	125
III.	Exkurs: Überblick über die steuerliche Tariflehre	127
a)	Grundbegriffe der Besteuerung	127
b)	Tariftypen	129
B.	Formen der Besteuerung und ihre Beurteilung	133
I.	Anknüpfungspunkte der Besteuerung	133
a)	Besteuerung bei der Einkommensentstehung	133
b)	Besteuerung bei der Einkommensverwendung	136
c)	Besteuerung des Vermögens	140
II.	Die Kombination der Steuern im Steuersystem	141
a)	Beurteilungsmaßstäbe für die Wahl einer Steuer	141
b)	Die Beurteilung einzelner Steuerarten und der Steuerstruktur	143
C.	Sozialabgaben als Einnahmeart zwischen Äquivalenz- und Leistungsfähigkeitsprinzip	147
I.	Sozialabgaben als Finanzierungsform der Daseinsvorsorge	147
II.	Gestaltungsprinzipien der Risikovorsorge und Beurteilungskriterien der Sozialabgaben	151
a)	Sozialabgaben unter den Gestaltungs- und Finanzierungsprinzipien für die Absicherung von Lebensrisiken	151
b)	Die Vielfalt der Erscheinungsformen staatlicher Aktivität in der Risikovorsorge	155
c)	Weitere Beurteilungskriterien für die Finanzierung über Sozialabgaben	157
D.	Öffentliche Schuld als Finanzierungsform	158
I.	Anlässe für öffentliche Schuldaufnahme	158
II.	Gläubigerstruktur und Schuldarten	160

III. Entwicklung und Grenzen der öffentlichen Verschuldung 165
 IV. Die intergenerationale Sicht der Staatsverschuldung 169
 E. Zur Bestimmung der Einnahmenstruktur 172
 F. Anhang: Die Steuern in der Bundesrepublik Deutschland im Überblick 176
 Fragen zum 4. Kapitel 183
 Literatur zum 4. Kapitel 185

5. Kapitel: Der Finanzausgleich – Die Zuordnung von öffentlichen Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen im Staatsaufbau

A. Staatsaufbau und Finanzausgleich 191
 B. Ökonomische Begründung und Gestaltung eines föderativen Staatsaufbaus (vertikaler Finanzausgleich) 194
 I. Ökonomische Ziele und Kriterien für die Zuordnung von Aufgaben und Ausgaben auf unterschiedliche Ebenen 194
 a) Die Ziele und Kriterien im Überblick 194
 b) Das Allokationsziel als normative Grundlage 194
 1 Die konzeptionelle Grundlage 195
 2 Ursache der Verflechtung in Deutschland: Kooperativer Föderalismus 198
 3 Das Konzept des Wettbewerbsföderalismus 198
 c) Distributions-, Konjunktur- und Wachstumsziele im föderativen Staatsaufbau 200
 d) Die Besonderheiten einer Gebietskörperschaft 202
 e) Der Zusammenhang von Aufgaben, Ausgaben und Ausgabenfinanzierung 203
 II. Die vertikale Zuordnung der Einnahmen 204
 a) Elemente der Steuerhoheit 204
 b) Systeme der Zuordnung von Steuerkompetenzen 205
 1 Trennsysteme 205
 2 Verbund- und Zuschlagssysteme 206
 c) Zuweisungssysteme 209
 1 Die Besonderheiten von Zuweisungssystemen 209
 2 Zuweisungsformen und ihre Wirkungen 210
 III. Zentralisierung und Verflechtung als Probleme des vertikalen Finanzausgleichs 211
 C. Begründung und Ausgestaltung eines horizontalen Einnahmenausgleichs ... 214
 I. Horizontale Aufteilung des Steueraufkommens 214
 II. Begründung und Ausgestaltungsmöglichkeiten eines horizontalen Einnahmenausgleichs 216
 III. Ausgestaltung des Länderfinanzausgleichs i. e. S. 218
 a) Ermittlung der Finanzkraft 218
 b) Ermittlung des Finanzbedarfs 219
 c) Ausgleich von Finanzbedarf und Finanzkraft 220
 IV. Vertikaler Einnahmenausgleich mit horizontalem Effekt – Bundesergänzungszuweisungen 223
 D. Internationaler Finanzausgleich 226
 I. Notwendigkeit und Formen eines internationalen Finanzausgleichs 226
 II. Finanzausgleichsbeziehungen zwischen unabhängigen Staaten 226

a) Anforderungen an eine Besteuerung grenzüberschreitender Güter- und Einkommensströme	226
b) Steuern auf Güter: Ursprungs- versus Bestimmungslandprinzip	227
c) Steuern auf Einkommen: Doppelbesteuerungsabkommen	229
d) Legale und illegale internationale Steuerausweichung	230
III. Aufgaben und Finanzierung von internationalen Organisationen	232
IV. Finanzausgleichsbeziehungen in der Europäischen Union (EU)	233
a) Die EU als präföderative Ebene	233
b) Der vertikale Finanzausgleich in der EU	236
1 Aufgaben und Ausgaben der EU	236
2 Einnahmen der EU	238
3 Horizontale Finanzausgleichsaspekte innerhalb der EU	240
Fragen zum 5. Kapitel	243
Literatur zum 5. Kapitel	244

6. Kapitel: Finanzpolitik im Dienste der Einkommensumverteilung

A. Das Ziel einer gleichmäßigeren Verteilung der Einkommen	249
B. Verteilungseffekte von öffentlichen Einnahmen und Ausgaben	251
I. Wer trägt die Steuerlast?	251
a) Der Anpassungsprozess und seine Analyse im Überblick	252
1 Die Anpassung an die Besteuerung (Überwälzung i. w. S.)	252
1.1 Die Anpassungsformen in ihrer Gesamtheit	252
1.2 Die Anpassungsformen im Einzelnen	253
1.2.1 Anpassung durch Steuerausweichung	253
1.2.2 Anpassung durch Weitergabe der Zahllast (Überwälzung i. e. S.)	256
1.2.3 Anpassung an die erfolgte Belastung	256
2 Überblick über Bestimmungsfaktoren der Steuerüberwälzung i. w. S.	257
3 Exkurs: Ebenen und Arten der Steuerinzidenz	258
3.1 Das Ausmaß der zu erfassenden Anpassungen	259
3.2 Der Umfang der einzubeziehenden Finanzströme	260
b) Ausgewählte Fälle der theoretischen und empirischen Analyse der Steuerinzidenz	261
1 Kombination der Analysemöglichkeiten und Auswahl der zu untersuchenden Fälle	261
2 Inzidenz der Besteuerung bei der Einkommensverwendung	262
2.1 Partialanalytische Untersuchung der Mengensteuer auf ein Gut	262
2.2 Die Zusatzlast am Beispiel der Verbrauchsbesteuerung	266
2.3 Erweiterungen der mikroökonomischen Analyse	269
2.4 Zur These von der regressiven Wirkung der Verbrauchsbesteuerung	271
3 Inzidenz der Besteuerung bei der Einkommensentstehung	273
3.1 Inzidenz im Rahmen der Gewinnbesteuerung	273
3.1.1 Totalanalytische Untersuchung einer Körperschaftsteuer bei vollständiger Konkurrenz	273
3.1.2 Zur Inzidenz einer Gewinnbesteuerung auf unvollkommenen Märkten	276
3.1.3 Empirische Ansätze	278

3.2 Zur Inzidenz im Rahmen der Einkommensteuer	280
3.2.1 Grundsätzliche Überlegungen	280
3.2.2 Zurechnung der Einkommensteuer auf Einkommensklassen	282
3.3 Zur Inzidenz der Sozialabgaben	283
II. Wem kommen die öffentlichen Ausgaben zugute?	284
a) Die Inzidenz der Transferzahlungen	284
b) Die Inzidenz der Transformationstätigkeit	287
1 Transferelemente bei der Leistungserstellung	289
2 Die Zurechnung der Leistungsabgabe	290
III. Die sog. Budgetinzidenzuntersuchungen: Ergebnisse und Kritik	291
a) Die Zurechnung der Steuern und Ausgaben auf Einkommensklassen ..	291
b) Die budgetäre Umverteilung und ihre Problematik	293
C. Steuern und Ausgaben im Dienste der Umverteilung	298
I. Steuerpolitische Instrumente	298
a) Belastung der Einkommensentstehung	298
b) Belastung der Einkommensverwendung	303
c) Belastung des Vermögens	304
II. Ausgabenpolitische Instrumente	305
III. Die sog. negative Einkommensteuer als steuer- und ausgabenpolitische Maßnahme	307
Fragen zum 6. Kapitel	309
Literatur zum 6. Kapitel	310

7. Kapitel: Finanzpolitik und Konjunktur

A. Die konjunkturpolitische Zielsetzung	315
I. Zur Stabilisierungsfunktion der öffentlichen Finanzen	315
II. Die konjunkturpolitische Zielsetzung und ihre Operationalisierung	318
B. Die öffentliche Finanzwirtschaft in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	322
I. Staatliche Produktionstätigkeit in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	322
II. Berücksichtigung des Staates bei der Ermittlung des Nationaleinkommens	326
a) Der Staat in der Entstehungsrechnung	327
b) Der Staat in der Verteilungsrechnung	327
c) Der Staat in der Verwendungsrechnung	329
III. Einnahmen und Ausgaben des Staates in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	332
IV. Die Berücksichtigung des Staates bei der Ermittlung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte	334
C. Fiskalpolitische Instrumente und strategische Faktoren im Wirkungszusammenhang	338
I. Strategische Faktoren bei der Ermittlung des Wirkungszusammenhangs zwischen Zielen und Instrumenten	338
II. Der Einfluss öffentlicher Ausgaben und Einnahmen auf Volkseinkommen und Beschäftigung: einfache Multiplikatormodelle	340
a) Wirkungen der Fiskalpolitik auf das Nationaleinkommen	340

b)	Wirkungen einer Erhöhung des ausgeglichenen Budgets	345
c)	Weitere Bestimmungsgrößen der Multiplikatorprozesse	349
D.	Der fiskalpolitische Einsatz des Budgets in Rezession und Boom	353
I.	Fiskalpolitik mit automatischen Stabilisierungswirkungen	353
II.	Diskretionäre Fiskalpolitik zur Rezessionsbekämpfung	356
a)	Expansive Ausgabenpolitik	356
1	Sach- und Personalausgaben	356
2	Transferzahlungen an private Haushalte und an Unternehmen.	358
b)	Expansive Steuerpolitik	359
1	Einkommens- und Gewinnbesteuerung	360
2	Umsatz- und Verbrauchsbesteuerung	361
c)	Die Finanzierung von Budgetdefiziten	362
1	Auflösung von Überschüssen und Schuldaufnahme bei der Zentralbank (Geldschöpfung)	362
2	Schuldaufnahme im privaten Sektor	363
III.	Diskretionäre Fiskalpolitik zur Boombekämpfung	364
IV.	Zur Beurteilung der konjunkturellen Wirkungen der öffentlichen Finanzen	365
a)	Anforderungen an ein Messkonzept	365
b)	Der Finanzierungssaldo als Ausgangspunkt	366
c)	Das strukturelle Defizit	367
E.	Zusammenhänge zwischen Fiskalpolitik und Geldpolitik	369
I.	Die Rolle der Fiskalpolitik unter Berücksichtigung von Einkommens- und Zinswirkungen	369
a)	Wirkungen einer Veränderung der öffentlichen Ausgaben auf die Höhe von Nationaleinkommen und Zinsniveau	369
b)	Wirkungen einer Budgetveränderung auf die Höhe von Nationaleinkommen und Preisniveau	371
c)	Die Abstimmung zwischen Fiskalpolitik und Geldpolitik in einer geschlossenen Volkswirtschaft	373
II.	Die Rolle der Fiskalpolitik unter Berücksichtigung von außenwirtschaftlichen Einflüssen	375
a)	Veränderte Wirkungen von Ausgaben und Einnahmen in einer offenen Volkswirtschaft	375
b)	Die Abstimmung zwischen Fiskalpolitik und Geldpolitik in einer offenen Volkswirtschaft	377
F.	Zweifel an der Wirksamkeit der Fiskalpolitik	380
I.	Wirkungsverzögerungen beim Einsatz einer diskretionären Fiskalpolitik	380
II.	Neue Anforderungen an die Finanzpolitik in der Stagflation	383
III.	Auf dem Weg zu einer europäischen Fiskalpolitik?	388
IV.	Konjunktur und Wachstum: Von der nachfrage-orientierten zur angebotsorientierten Finanzpolitik	390
a)	Die monetaristische These von der „Irrelevanz“ der Fiskalpolitik	390
b)	Zum Verhältnis von nachfrage- und angebotsorientierter Finanzpolitik	391
G.	Anhang: Aktualisierung des deutschen Stabilitätsprogramms, Januar 2009	393
	Fragen zum 7. Kapitel	395
	Literatur zum 7. Kapitel	397

8. Kapitel: Der Einfluss der öffentlichen Finanzen auf Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur

A. Wirkungen der Finanzpolitik auf das gesamtwirtschaftliche Wachstum	401
I. Das Ziel des gesamtwirtschaftlichen Wachstums	401
II. Ein Bezugsrahmen für die finanzpolitische Wachstumspolitik	405
a) Der Potentialfaktoransatz	405
b) Grenzen des Potentialfaktoransatzes: Die Rolle der Innovationen	406
III. Die finanzpolitische Beeinflussung von technischem Fortschritt, Kapital und Arbeit	409
a) Beeinflussung des technischen Fortschritts	409
1 Kollektivgutkomponenten des technischen Fortschritts: Anstoß- finanzierung und externe Effekte	409
2 Ansatzpunkte zur finanzpolitischen Förderung des technischen Fortschritts	411
2.1 Förderung von Erfindungen	411
2.2 Förderung der Innovation	413
2.3 Förderung der Nachahmung	415
3 Die begrenzte Rolle der Finanzpolitik	416
b) Der Einfluss auf die private und staatliche Investitionstätigkeit	417
1 Die Beeinflussung der privaten Investitionen	418
1.1 Finanzpolitische Einwirkung auf den Finanzierungsspielraum	418
1.2 Die finanzpolitische Beeinflussung der privaten Investitions- bereitschaft	422
2 Der Einsatz der öffentlichen Investitionen	425
2.1 Öffentliche Investitionen und Infrastruktur	425
2.2 Kapazitätseffekte der öffentlichen Infrastrukturinvestitionen	426
3 Gesamtwirtschaftliche Investitionsquote und intergenerationale Lastverteilung	428
c) Der Einfluss auf den Produktionsfaktor Arbeit	428
1 Ansatzpunkte einer wachstumsorientierten Arbeitsmarktpolitik im Überblick	428
2 Ansatzpunkte für finanzpolitische Maßnahmen	432
IV. Die Rolle der finanzpolitischen Wachstumspolitik: zwei Strategien	434
B. Der Einfluss der Finanzpolitik auf die Wirtschaftsstruktur	437
I. Strukturwandel und Wirtschaftswachstum	437
II. Zielgerechte Ausgestaltung und wirksame Begrenzung von Subventionen als Voraussetzung der Strukturpolitik	438
a) Auflagen als Mittel der Subventionspolitik	438
b) Erfassung und Begrenzung von Subventionen als Daueraufgabe	440
III. Die Rolle der Subventionen in der sektoralen Strukturpolitik	443
IV. Öffentliche Finanzen und regionale Strukturentwicklung	444
a) Regionaler Ausgleich oder Wachstum?	444
1 Konvergenz der regionalen Wirtschaftsentwicklung?	444
2 Die Rolle der Ballungsgebiete	445
b) Erfassung der regionalen Wirkungen der öffentlichen Finanzen	446
C. Finanzpolitik, Wirtschaftswachstum und Strukturanpassung	448
Fragen zum 8. Kapitel	449
Literatur zum 8. Kapitel	450

9. Kapitel: Umwelt und öffentliche Finanzen

A. Gegenstand, Ziele und Prinzipien der Umweltpolitik	455
I. Die Rolle der externen Effekte: Saubere Umwelt als öffentliches Gut	455
II. Ziele und Prinzipien der Umweltpolitik	458
B. Zu den nicht-finanzpolitischen Instrumenten der Umweltpolitik	462
C. Finanzpolitische Instrumente der Umweltpolitik	466
I. Anwendung des Verursacherprinzips	466
a) Finanzielle Anreize durch Abgaben und Standards	466
1 Abgabenlösungen zur Anlastung externer Effekte?	466
2 Der Standard-Preis-Ansatz	467
3 Die Kombination von Umweltabgaben und Ordnungsrecht	471
4 Umweltabgaben als Herausforderung an das Steuersystem	472
b) Finanzielle Anreize durch Subventionen	476
II. Anwendung des Gemeinlastprinzips	477
Fragen zum 9. Kapitel	478
Literatur zum 9. Kapitel	479
Glossar finanzwissenschaftlicher Ausdrücke	481
Personenverzeichnis	501
Sachverzeichnis	507